

Gemeinde/ Alle: Agnus Dei EG 190,2

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, erbarm' Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, erbarm' Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, gib uns Deinen Frieden. Amen.

Pastor/in: Groß ist das Geheimnis des Glaubens!

Gemeinde/ Alle: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferweckung preisen wir bis Du kommst in Ewigkeit. Amen.

Pastor/in: EINLADUNG -AUSTEILUNG – SENDUNG - SEGEN

Pastor/in: DANKGEBET **Gemeinde/Alle:** Amen.

SENDUNG Pastor/in: Gehet hin im Frieden des Herrn!

Gemeinde/Alle: Gott sei ewiglich Dank.

SEGEN Pastor/in:

Gemeinde/ Alle: AMEN (die Gemeinde hat das letzte Wort)

WEGGELEIT: ORGELMUSIK - Auszug

GLOCKENGELÄUT

geleitet die Gemeinde auf den Weg in die neue Woche

Am Ausgang wird die Kollekte für Schulen in Palästina eingesammelt: Ein jeder gebe, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 2. Kor. 9,7

Wir bitten, die Handys während des Gottesdienstes auszuschalten, da auch Stummschaltung die Mikrofonanlage stört.

Orgel: Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz

Pastorin Wiebke Böckers

Küsterdienst:

Gemeindeausschussvorsitzende Annemarie Frese-Lübcke



Gottesdienstordnung

*Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien zu Gudow*



Präsentation der neuen Vor-Konfirmanden zu Gudow
Moritz von Bülow von der Gudower Mühle, Inessa Edler aus
Lehmrade, Paula Sophie Hennig aus Gudow, Lisa Jänicke aus Büchen,
Ava-Rachel Pusch aus Langenlehsten, Joelle Reicke aus Gudow,
Vilja Sass vom Bannauer Moor

am 16. Sonntag nach Trinitatis, dem 19. September 2021

Liebe Gemeinde,

*fast alle unter uns sind vollständig geimpft, genesen oder regelmäßig z.
B. In der Schule getestet.*

*Um auch denjenigen die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen,
deren Immunsystem z.B. aufgrund von Chemotherapie oder
Organtransplantaten geschwächt ist und/
oder die (noch) nicht geimpft sind wie viele Kinder,
bitten wir Sie sehr herzlich, Ihre Mund-Nasenbedeckung beim Singen
sowie auf den Wegen zu tragen und von Mitgliedern anderer Haushalte
mindestens 150 cm Abstand zu halten.*

Der Kirchengemeinderat dankt für Ihre Besonnenheit.

GLOCKENGELÄUT

ORGEL-Spiel zum Lobe Gottes - Einzug

VOTUM (Tauerinnerung): (Joelle Reicke)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde/ Alle: Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,...

Gemeinde/ Alle: ...der Himmel und Erde gemacht hat.

Wochenspruch 2. Tim 1,10b

Lied EG 334 Danke

Psalm 68,4-7.20-21.35-36 im Wechsel

Die Gerechten aber freuen sich und sind fröhlich vor Gott
und freuen sich von Herzen.

Singet Gott, lobsinget seinem Namen! /
Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt;
er heißt HERR. Freuet euch vor ihm!

Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen
ist Gott in seiner heiligen Wohnung,
ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt, /
der die Gefangenen herausführt, dass es ihnen wohlgehe;
aber die Abtrünnigen bleiben in dürrem Lande.

Gelobt sei der Herr täglich.

der unsere Last trägt, der uns hilft.

Wir haben einen Gott, der da hilft,
und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet.

Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel
und seine Macht in den Wolken.

Zu fürchten bist du, Gott, in deinem Heiligtum. /
Er ist Israels Gott.

Er wird dem Volk Macht und Kraft geben.

Gelobt sei Gott!

Gemeinde/ Alle: GLORIA PATRI 177.1: Ehr sei dem Vater und dem
Sohn und dem Heiligen Geist wie es war im Anfang jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Confiteor: (allgemeine öffentliche Beichte) ... **Gemeinde/Alle:** Der
allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und
führe uns zum ewigen Leben.

KYRIE ELEISON (EG 178.2)

Pastor/in: Kyrie eleison! **Gemeinde/Alle:** HERR, erbarme Dich!

Pastor/in: Christe eleison! **Gemeinde/Alle:** Christe, erbarme Dich!

Pastor/in: Kyrie eleison! **Gemeinde/Alle:** HERR, erbarm' Dich über uns!

Absolution - Pastor/in: Ehre sei Gott in der Höhe

Gemeinde/ Alle: 179.1 Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine
Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

SALUTATIO

Pastor/in: Der HERR sei mit Euch.

Gemeinde/ Alle: Und mit Deinem Geiste.

KOLEKTENGEBET (Gebet zur inneren Sammlung)

Pastor/in: - Gemeinde/ Alle: AMEN. (*gesungen*)

**LESUNG aus dem Alten Testament Klagelieder 3,22-26.31-32 ,
gleichzeitig Predigttext: KGR-Vorsitzender Heinz Sohns – (weil Gott in
den Worten unserer Heiligen Schrift höchstselbst zu uns spricht, erhebt die
Gemeinde sich – nach Möglichkeit – von ihren Sitzplätzen nach der
Ankündigung) – Hallelujavers Ps 68,21 – Gemeinde/ Alle singt: Halleluja**

Lied: EG 440 All Morgen ist ganz frisch und neu

**LESUNG DES EVANGELIUMS Johannes 11,1-3.17-45: Moritz von
Bülow (die Gemeinde erhebt sich – nach Möglichkeit: der Text ist sehr
lang! – von ihren Sitzplätzen nach der Ankündigung)**

Gemeinde/ Alle: Ehre sei dir, Herre - **Lektor/in:** Lesung

Gemeinde/ Alle: Lob sei Dir, o Christe

Gemeinde/Alle: CREDO = (*Einleitung Lisa Jänicke*)

GLAUBENSBEKENNTNIS (*Letzte Seite im Gesangbuch*)

Wochen-Lied: EG 115,1+2+5 Jesus lebt, mit ihm auch ich

Pastor/in: PREDIGT zu *Klagelieder 3,22-26.31-32* – Kanzelgruß
(*wer der Predigt zustimmt, antwortet vernehmlich AMEN.*)

Gemeinde/ Alle: Predigt – **LIED EG 430 Gib Frieden, Herr, gib Frieden**

Lektor/in: *ABKÜNDIGUNGEN Amtshandlungen und Aufgebote der
ganzen Gemeinde, Dank und Bitte für KOLLEKTEN*

Gemeinde/ Alle: **LIED EG 620 Ins Wasser fällt ein Stein**

FÜRBITTEN – Gemeinde/ Alle: Amen.

ABENDMAHLSLITURGIE verkürzt

Gemeinde/ Alle: VATERUNSER (Gemeinde erhebt sich, letzte
Gesangbuchseite)

16. n. Trinitatis Erntedank 2021 19. September

10.00 Uhr Präsentation der Vorkonfirmanden Gudow

Klgl 3,22-26.31-32

Keyboard/Orgel: KMD Herr Karl Lorenz 04547 – 7078186

1. Orgelvorspiel – Einzug
2. Votum (**Joelle Reicke!**)
3. Begrüßung: Friedensgruß, Wochenspruch, Thema des Gottesdienstes, Erklärung des Sonntags
4. **Eingangs - Lied: EG 334 Danke**
5. Psalm 68,4-7.20-21.35-36 ErgEG im Wechsel
6. Gloria Patri EG 177.2.: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen
7. Confiteor
8. 178.2: Kyrie eleison – Herr, erbarme dich
Christe eleison – Christe, erbarme dich
Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns
9. Absolution
10. Ehre sei Gott in der Höhe -
11. Allein Gott in der Höh sei Ehr... 179.1
12. Der Herr sei mit Euch – G: und mit deinem Geist
13. Kollektengebet – G: Amen

14. Lesung: Klgl 3,22 G: 3X Halleluja (Heinz Sohns)

15. Lied: EG 440 All morgen ist ganz frisch und neu

16. Ankündigung der Lesung (**Moritz von Bülow**)

Ehre sei dir, Herre

Evangelium Joh 11,1-3.17-45- Lob sei dir, o Christe

17. Glaubensbekenntnis (**Lisa Jänicke**)

18. **Wochen-Lied EG 115,1+2+5 Jesus lebt, mit ihm auch ich**

19. Predigt zu Klgl 3,22ff Kanzelgruß

20. **Predigt-Lied EG 430 Gib Frieden Herr, gib Frieden**

21. Abkündigungen – Kollektenankündigung

22. **EG 620 Ins Wasser fällt ein Stein**

23. **Fürbitte**

24. **Vater Unser**

25. **Abendmahl**

26. Sendung: Gehet hin im Frieden des Herrn – G: Gott sei ewiglich Dank

27. Segen

28. Orgelnachspiel

Orgelvorspiel

Joelle!

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. G: Amen

P: Unsere Hilfe steht im Namen des Herren,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

„Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium“ Mit diesem Wochenspruch aus dem 2. Brief des Paulus an seinen Freund Timotheus 1,10b sind wir, liebe Gemeinde, in dieser Stunde versammelt, um Gott zu danken:

Weil es Jesus Christus für uns gibt, versammeln wir uns, um Danke zu sagen für die Gemeinschaft, die er stiftet, in dem er das Festessen mit uns teilt und sagt: Siehe ich bin mitten unter Euch! Weil wir von Jesus die Zuversicht seiner Frohen Botschaft gehört haben, bringen wir Kinder zur Taufe, damit sie niemals aus Gottes Hand fallen können und bieten

Konfirmandenunterricht an

„Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium“ Gott will uns dienen mit seinem Wort

und durch seinen Geist und wir sind seiner Einladung gefolgt:
Lasst uns freuen und fröhlich sein.

Wir singen das Eingangslied

Lied 334 Danke für diesen guten Morgen

Psalm: 68 i.A. Im Wechsel

Gloria patri: 177.1.:Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Confiteor

Jesus, Du hast eine gute Nachricht für uns:

Du nimmst dem Tod die Macht und schenkst neues Leben
Weil Du so barmherzig bist, wagen wir es,
uns vor Dir einzugestehen, wo wir dem Tod und nicht dem Leben gedient haben:

Ich habe Freunde angelogen – das tötet Vertrauen und Freundschaft

Ich habe andere geärgert, mich blöd benommen und mich verstellt

ich habe die Gefühle von anderen verletzt, wo ich es nicht nötig gehabt hätte

darum bitte ich Dich: verzeih mir

hilf mir, mir selber zu verzeihen

hilf mir, einen Neuanfang zu finden

in der Stille bringe ich vor Dich, was mich von Dir trennt:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

178.2 Kyrie eleison – Herr, erbarme dich

Christe eleison – Christe, erbarme dich

Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns

Absolution

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, 23 sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Gott ist mit allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.

Darum darf ich Euch frei ledig und los sprechen: was Euch getrennt hat von Euch selbst, von Gott oder Eurem Nächsten hat Gott vergeben. Er schenkt heute hier und jetzt einen neuen Anfang: Geh hin und sündige fortan nicht mehr.

In diesem Vertrauen danken wir Gott für seine Barmherzigkeiten an uns und singen:

Ehre sei Gott in der Höhe

– Allein Gott in der Höh sei Ehr

Und Dank für seine Gnade

Darum daß nun und nimmermehr

Uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat

Nun ist groß Fried ohn Unterlaß,

all Fehd hat nun ein Ende.

Der Herr sei mit Euch – und mit deinem Geist!

Kollektengebete: Wir beten: (Tagesgebet S. 381)

Treuer Gott, von Dir kommt das Brot der Erde und der Saft, der unseren Durst stillt.

Wir bitten Dich, lass uns unsere Gaben dankbar empfangen und lehre uns teilen

mit all jenen, die unter Lasten und Bedrängnis seufzen

wie Du es uns verheißen hast durch deine frohe Botschaft dass wir ein neues Leben in deinem Namen beginnen.

Das bitten wir Dich durch ihn, unseren Herrn und Bruder Jesus,

Deinen Sohn, der mit Dir lebt und Leben schafft jetzt und

Allezeit. **Amen**

Die Alttestamentliche Lesung für den 16. Sonntag nach

Trinitatis steht im Buch der Klagelieder im 3. Kapitel. Hören

Sie die Verse 22 bis 26 und 31 und 32. Sie sind heute zugleich Predigttext.

(WARTEN, bis sich die Gemeinde erhebt, erst dann weitersprechen!)

22 Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,

23 sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

24 Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.

25 Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

26 Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen.

31 Denn der Herr verstößt nicht ewig;

32 sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte. - Halleluja. Psalm 68,21 Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet.

Halleluja.

(Orgel spielt und Gemeinde singt drei mal : Halleluja, erst anschließend hinsetzen!)

Wochen-Lied: EG 115,1-4 Jesus lebt, mit ihm auch ich

(Melodie Jesus, meine Zuversicht EG 526)

Evangelium: nach Johannes im 11. Kapitel Ehr sei Dir, Herre - Lob sei dir o Christe

Das Evangelium für den 16. Sonntag nach Trinitatis steht im Evangelium nach Johannes im 11. Kap, hören Sie die Verse 1-3. 17-45: Die Auferweckung des Lazarus

(Warten, dass sich die Gemeinde erhebt und die Orgel spielt/ Gemeinde singt: „Ehre sei Dir Herre“, erst dann weiterlesen!)

„1 Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta.

2 Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl gesalbt und seine Füße mit ihrem Haar getrocknet hatte. Deren Bruder Lazarus war krank.

3 Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank.

17 Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen.

18 Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt.

19 Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

20 Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen.

21 Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.

22 Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben.

23 Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

24 Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.

25 Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; 26 und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?

27 Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.

28 Und als sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria und sprach heimlich zu ihr: Der Meister ist da und ruft dich.

29 Als Maria das hörte, stand sie eilends auf und kam zu ihm.

30 Jesus aber war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern war noch dort, wo ihm Marta begegnet war.

31 Als die Juden, die bei ihr im Hause waren und sie trösteten, sahen, dass Maria eilends aufstand und hinausging, folgten sie ihr, weil sie dachten: Sie geht zum Grab, um dort zu weinen.

32 Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und sah ihn, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben.

33 Als Jesus sah, wie sie weinte und wie auch die Juden weinten, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist und erbebtte 34 und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und sieh!

35 Und Jesus gingen die Augen über.

36 Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn so lieb gehabt!

37 Einige aber unter ihnen sprachen: Er hat dem Blinden die Augen aufgetan; konnte er nicht auch machen, dass dieser nicht sterben musste?

38 Da ergrimmte Jesus abermals und kommt zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor.

39 Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen.

40 Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

41 Da hoben sie den Stein weg.

Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

42 Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

43 Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

44 Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweißstuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!

45 Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.“- Worte unseres lebendigen Gottes: Er segne es an uns!

(Achtung warten! Gemeinde singt mit Orgel: Lob sei Dir o Christe, anschließend darfst Du wieder an Deinen Platz gehen.)

Lisa Jänicke:

Glaubensbekenntnis: Zur Gemeinde gerichtet:

Alle Getauften auf der ganzen Welt bekennen sich seit fast 2000 Jahren mit denselben Worten, wie die weisen Kirchenväter sie auf einem Konzil zusammengefasst haben.

Es hilft uns, uns an die Inhalte des unseres Glaubens zu erinnern und in guten wie in schwierigen Zeiten im Glauben zu bleiben und zu wachsen.

Mit allen Christen auf der Welt stimmen wir ein und antworten auf das Evangelium mit dem Bekenntnis unseres Glaubens

Zum Altar drehen und sprechen

**Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,**

**aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.**

Lied: 115,1+2+5 Jesus, meine Zuversicht

Predigt:

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. Amen.

Liebe Gemeinde

**Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
23 sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist
groß.**

Diese Worte des Trostes und der Zuversicht unseres Predigttextes sind ein Bekenntnis des Glaubens, ähnlich dem, wie wir es eben gesprochen haben

Da bekennt jemand: Gott ist da. Jeden Morgen startet er mit mir neu, auch dann, wenn ich versagt habe.

Was Luther mit seiner Übersetzung nicht wiedergibt, ist der Plural: Die Art und Weise der Güte, Gottes Barmherzigkeiten nehmen kein Ende. Das ist indikativ, soweit zur Deutschstunde. Es ist also nicht „möglicherweise, eventuell und vielleicht“ sondern das ist Wirklichkeit: Gott ist da, und zwar nicht pauschal für alle gleich, sondern so verschiedene wie wir hier sind, mit unseren unterschiedlichen Lebensaufgaben, mit unseren Zweifeln, mit unseren Verletzungen, mit unseren verschiedenen Hoffnungen, Kränkungen und Krankheiten, keiner von uns gleicht dem anderen, für jeden benötigt Gott eine andere Güte, eine andere Barmherzigkeit. Was mir selber in der Krise geholfen hat, muss Dir noch lange nicht helfen, weil Deine Krankheit auch wenn sie genauso aussieht oder wir dasselbe Wort dafür benutzen, doch eine ganz andere ist. Gott weiß das, er hat für jeden von uns eine ganz individuelle Lösung.

Das wird in Jesu Geschichten von Heilung deutlich: dem einen gelähmten vergibt er die Sünden, dem anderen berührt er die Beine, dem nächsten treibt er die bösen Geister aus. Es gibt bei Gott keine sich wiederholende Geschichte. Jeder von uns ist einzigartig. Jeder von uns, der ein Problem hat, benötigt eine individuelle Lösung, eine Barmherzigkeit, die nur auf ihn passt. Und dennoch gibt es etwas Gemeinsames: Gott wendet sich jedem von uns ohne Ansehen der Person zu. Egal welche Hautfarbe, welche Augenfarbe, ob männlich weiblich oder divers, wie alt, wie jung, für alle von uns und alle auch, die heute nicht den Weg hierher gefunden haben gilt gleichermaßen:

**Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
23 sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist
groß.**

Gott ist hier. Diese Worte stammen von Menschen, denen es gerade nicht gut geht. Sie legen Zeugnis davon ab, dass auch im Angesicht der schlimmsten Not, in der Zerstörung ihrer Stadt, im Angesicht des Todes ihrer Angehörigen, im Angesicht von unfassbarem Leiden Gott da ist.

Es ist ja leicht, von einem barmherzigen Gott zu reden, wenn es mir gerade sehr gut geht und ich mich gesegnet fühle. Wenn Eltern und Kinder gesund, Friede im Land, der Arbeitsplatz und die Freunde schwer in Ordnung sind. Du hast ja gut reden, wehren wir dann gerne ab, Du weißt ja gar nicht, wie mir das geht mit meiner großen Trauer, mit meinem großen Leid und Schmerz an der Welt. Doch Gott weiß es. Und auch für Dich gilt seine Güte, seine Barmherzigkeiten haben noch kein Ende. Im allgemeinen Sprachgebrauch: irgendwo am Ende des Tunnels wirst Du wieder Licht sehen, auch wenn Du jetzt noch im Dunkeln sitzt. Wir halten Gottesdienste in und mit den Kindergärten, wir leisten uns in dieser kleinen Gemeinde noch eigenen Konfirmandenunterricht, weil wir diese Geschichten von Gott mit seinen Menschen allen von klein auf mit auf den Lebensweg geben wollen: Wie barmherzig ist Gott mit Kain, der seinen Bruder Abel aus Neid ermordet. Wie barmherzig ist Gott mit David, der zum Spott vor aller Welt Ehebruch begangen hat. Wie barmherzig ist er mit dem Säugling Jesus, als seine Eltern mit ihm vor dem Tyrannen Herodes nachts nach Ägypten fliehen.

Wenn ich im tiefen Tal von eigener Schuld sitze oder unschuldig wie Jesus verfolgt werde: Gott ist da. Seine Barmherzigkeiten sind noch nicht zu Ende, morgen, ja, sogar heute und hier in diesem Gottesdienst, also jetzt, beginnt Gott etwas Neues mit uns.

Aus dem allgemeinen Bekenntnis wird das persönliche **Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.**

Wir leben heute in einer zerrissenen Welt, geprägt von der Angst vor einem unsichtbaren Virus, von Folgen unserer vermeintlichen Friedenspolitik, welche zu immer mehr Ausbeutung und Unfrieden führt. Ohne Gottes Barmherzigkeiten wäre schon längst die Sintflut über uns alle hereingebrochen. Es ist schlimm genug, wie es auf Haiti, in den USA und im Ahrtal aussieht. Und ich maße mir nicht an, irgendwelche leichtfertigen Antworten auf die Zusammenhänge unserer Gottlosigkeit und der gefühlten Abwesenheit Gottes zu geben.

Unsere Aufgabe als Kirche ist es, unsere Geschichten weiterzuerzählen, wo Gott trotz all unseres unleugbaren Leidens spürbar, fühlbar Menschen aus der Löwengrube von politischer oder religiöser Verfolgung gerettet hat, und daraus

die Hoffnung zu entwickeln: Hier und Jetzt ist er auch da! Gott, so wenig ich ihn vielleicht gerade fühle, so unverständlich er mir auch gerade ist, Gott ist da. Er wird auch in der größten Not diese Not wenden können.

Über diese Hoffnung lohnt es sich, nicht nur, aber auch mit unseren Konfirmanden ins Gespräch zu kommen. Wo hat Gott Dir ganz konkret geholfen? Wo hast Du seine Barmherzigkeit erfahren, vielleicht auch ohne es so recht zu merken? Und was möchtest Du hinter Dir lassen, womit beginnst Du diesen Morgen mit seiner Hilfe völlig neu?

Gott schenkt Neuanfänge denen, die ihm vertrauen.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Lied EG 430 Gib Frieden, Herr, gib Frieden

Abkündigungen:

Pastorin, nächster Gottesdienst,

Darum bitte ich Sie um eine Kollekte, ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott segne den Geber und die Gabe. Amen

620 Ins Wasser fällt ein Stein

Fürbitte:

Gott, Du hast alles geschaffen, und siehe, es war sehr gut
Darum darf ich Dir im Namen der Vorkonfirmanden ganz
besonders danke sagen für all die wunderbaren Tiere und
Haustiere, mit denen wir leben und in denen wir Dich und Deine
Barmherzigkeit erleben dürfen
Wir bitten Dich: lass uns auch in allen anderen Tieren und
Menschen Dich erkennen, damit wir sehr gut umgehen mit
allem, was Du uns anvertraust in Deiner Schöpfung.
Gemeinsam rufen wir zu Dir: Herr, erbarme Dich

Herr Jesus Christus,
Du hast uns die Gemeinschaft mit Dir und unseren Brüdern und
Schwestern geschenkt
Ich darf Dir im Namen der Konfirmanden danke sagen für ein
schönes Zu Hause, in dem wir Deine Geborgenheit spüren
können
Wir danken Dir, wo unsere Familien gesund sind, für
Geschwister, für die Liebe in unseren Familien
und für ein sattes leckeres Essen.
Wir bitten Dich für all die Menschen, die einsam sind, die krank
liegen, denen Geschwister fehlen um Hoffnung.

Schenke allen in all ihren Nöten auf der ganzen Welt die
Gewissheit, dass Deine Barmherzigkeit mit uns kein Ende hat
Gemeinsam rufen wir zu Dir: Herr, erbarme Dich

Heiliger Geist, du bist die Liebe in uns
Durch die Taufe hast Du uns eine nie versiegende Quelle
dieser Liebe aufgetan:
wir danken Dir dafür, dass Du einigen hilfst, gut zu lernen und
gute Noten zu schreiben.
Und wir bitten Dich, dass Du uns allen hilfst, jeden morgen neu
alle Angst und allen Unwillen auf Dich zu werfen
damit wir neu anfangen können
für eine gute Arbeit.

In der Stille bringen wir vor Dich, was uns persönlich bewegt:
Gott, wir danken Dir, das Du unser Gebet nicht verwirfst und
Deine Augen nicht von uns wendest. Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Amen

Vater Unser... im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so
auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

ABENDMAHL

EINSETZUNGSWORTE

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach`s und gab`s seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset! Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus! Dieser Kelch ist das Neue Testament + in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut sooft ihr`s trinket zu meinem Gedächtnis.

Christe du Lamm Gottes

Pastor: So kommt, denn es ist alles bereit. Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.

Rundgang – Kniend - Weißwein

Austeilung:

Christi Leib – für Dich gegeben

Christi Blut – für Dich vergossen

Sendungswort:

- Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. 1. Petr. 5,7
- Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Ps 103,8
- Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lk 21,28
- Christus spricht: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen. Und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk 12,48

Das stärke und bewahre Euch im rechten Glauben zum ewigen Leben: *Gehet hin in Frieden: Gott ist mit + Euch!*

Dankgebet S. 343 . Amen

Gehet hin im Frieden des Herrn – Gott sei ewiglich Dank

Der Herr segne dich und der Herr behüte dich

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir
gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden

Amen

Orgelnachspiel